

BEZIRK KITZBÜHEL

Ruf nach Management für Gamswild

Bei der Jahreshauptversammlung der Jäger im Bezirk Kitzbühel wurde über Abschusspläne diskutiert. Massiv unter Druck steht die Gams im Alpenraum.

Kirchberg – Die Abschusspläne einzuhalten, wird für die Jäger immer schwieriger. Bei der Trophäenschau in Kirchberg sprachen sowohl Kitzbühels Bezirksjägermeister Martin Antretter als auch Landesjägermeister Anton Larcher klare Worte darüber.

Michael Neuwirt von den Bundesforsten appellierte, dass die Abschusspläne erfüllt werden müssen, das sei wie bei einem Baubescheid. Worauf Antretter in seinem Bericht meinte, dass es nicht ausreichen würde, Ruhezone für das Wild einzurichten. Dies müsse auch entsprechend kontrolliert werden. Und Larcher meinte, dass man das mit einem Baubescheid nicht vergleichen kann, da den Jägern oftmals vor dem Schuss das Wild davonspringen würde, weil ein Sportler daherkommt.

Antreter betonte aber auch, dass er mit den Abschusszahlen sehr zufrieden ist. Bezüglich der wildökologischen Expertise stellte er klar, dass diese nicht vom Jägerverband in Auftrag gegeben wurde, sondern vom Netzwerk Naturraum Brixental. „Der Jägerverband hat 3000 Euro dazu gezahlt, damit eine Ausarbeitung über das Brixental hinaus bis Jochberg erfolgen konnte.“ Die Expertise brachte zum Ausdruck, dass es nicht anders geht, als dass sich alle Naturnutzer an einen Tisch setzen und Regelungen finden.

„Unser Edelwild, die Gams, steht im Alpenraum massiv unter Druck“, erklärte Larcher und es sollte ein eigenes Management dafür geben. Er kreierte auch die Initiativen der NGOs an, die „in den Städten sitzend darüber entscheiden, was auf dem Land gut sei“. Deziert meinte er damit die geförderten Programme zur Ansiedelung von Wolf und Bär, die er besonders kritisch sieht.

Hegemeister Hans Seiwald aus Kirchdorf wurde schließlich mit dem Ehrenzeichen des Bezirks ausgezeichnet und Peter Atzl, Berufsjäger beim Jagdpächter François Landolt im Langen Grund in Kelchsau, wurde die höchste Ehre zuteil. Er wurde zum Wildmeister ernannt. (be)



Zum Anschluss die Ehrung: ©brigitte eberharter
Jagdpächter François Landolt, Wildmeister Peter Atzl, Hegemeister Hans Seiwald, Landesjägermeister Anton Larcher und BZ-Jägermeister Martin Antretter (v. l.).Foto: Eberharter